

Stanser Schlüssel-Mättli wird Spielplatz

Initiativkomitee aus der Schmiedgasse organisiert die Gestaltung

Auf dem Schlüssel-Mättli bei der Stanser Schmiedgasse entsteht ein Kinderspielplatz mit verschiedensten Spielgeräten, einer Spielwiese, Bäumen, Büschen und Bänklein. Ein Initiativkomitee aus der Schmiedgasse hat die Planung für die Gestaltung des Areals, das der Gemeinde Stans gehört, im vergangenen Frühjahr an die Hand genommen. Am 6. Mai soll der neue Spielplatz eröffnet werden.

rk. Die Schlüssel-Matte war vor rund 25 Jahren vom damaligen Besitzer Max Achermann an die Gemeinde Stans verkauft worden. Für einige Jahre stand auf dieser Wiese zwischen Schmiedgasse und Engelbergstrasse der Pavillon der Heilpädagogischen Werkstätte. Schon damals waren Spielgeräte aufgestellt worden. Nach dem Auszug der Heilpädagogischen Werkstätte wurde der Pavillon privat genutzt, die Spielgeräte blieben den Kindern der umliegenden Quartiere erhalten. Bei der Erstellung des Verwaltungsgebäudes Engelbergstrasse 34 wurde die Wiese dann für die Bauarbeiten mitbenutzt. Der Kanton hatte sich jedoch dazu verpflichtet, die Fläche anschliessend wieder zu begrünen.

Schmiedgässer begannen zu planen

Bevor auf dem Areal mit einer konventionellen Begrünung begonnen wurde, hatte sich auf Initiative von Leo Odermatt in der Schmiedgasse

ein Komitee gebildet, das Vorschläge für die Gestaltung eines Spielplatzes auf dem Schlüssel-Mättli ausarbeitete. Die Gemeinde Stans trat auf diesen Vorschlag ein, und anstatt die flache Wiese einfach wieder zu begrünen, wurde mit dem Kantonsbeitrag und einem Beitrag der Gemeinde die Matte bereits neu gestaltet: Ein Hügel wurde errichtet, und entsprechend der Spielplatzplanung wurden Bäume und Sträucher gepflanzt.

Diverse Geräte und Spielwiese

Der Spielplatz soll eher für kleinere Kinder ausgestaltet werden, erklärte Robert Ettlín vom Initiativkomitee



Der Hügel auf dem Schlüssel-Mättli steht bereits, und Bäume sind gepflanzt; nach Ostern sollen die Spielgeräte aufgestellt werden.

Bild Rosmarie Kayser

gegenüber der NZ. So wird im Zentrum ein Kletterturm mit Pyramidendach und angeschlossener Netzbrücke errichtet. Weiter sind eine grössere und eine kleinere Rutschbahn, ein grosser Sandkasten, eine dreiteilige Kettenschaukel und diverse Wippen geplant. Bereits in den Hügel eingebaut ist ein Rohrtunnel, und daneben liegt als weiteres Klettergerät die Krone eines alten Baumes, der auf der Wiese gefällt werden musste. Vom offiziellen Eingang von der Engelbergstrasse her wird ein Weg zu den Spielgeräten führen, verschiedene Bänklein werden zum Verweilen laden, und in diesem Bereich sollen

Büsche und Bäume für genügend Schatten sorgen. Der andere Teil der Matte wird bewusst als Spielwiese freigelassen und mit kleinen Fussballtoren und einem Spielnetz ausgerüstet.

Noch fehlen 10 000 Franken

Auf der Wunschliste des Initiativkomitees standen auch ein Gartenschach und ein Pingpong-tisch – doch darauf muss aus finanziellen Gründen vorerst verzichtet werden. Denn die Kosten für die Spielgeräte belaufen sich bereits auf rund 30 000 Franken. 10 000 Franken hat die Schmiedgasserversammlung aus dem Erlös der

Schmiedgass-Kilbi zur Verfügung gestellt, weitere 10 000 Franken steuert die Gemeinde Stans bei, 10 000 Franken müssen noch aufgebracht werden. Zurzeit werde eine Gönneraktion gestartet, erklärte Robert Ettlín dazu. Etwas einbringen sollte auch die Spielplatzöffnung am 6. Mai, wofür die Aufführung eines Kinderzirkus und eine Festwirtschaft vorbereitet werden. Robert Ettlín ist zuversichtlich, dass das Geld zusammenkommt. Und von den Geräte-lieferanten werde ihnen etwas Freiraum gegeben, so dass nötigenfalls auch nach der Eröffnung noch Zeit für weitere Aktionen bleibe.

Schmiedgässler laden zur Eröffnung

Spielplatz Schlüsselmätteli ist gebaut und finanziert

Der neue Spielplatz auf dem Schlüsselmätteli bei der Stanser Schmiedgasse wird am kommenden Samstag mit Festbetrieb, Umzug und Kinderzirkus eröffnet. Eine Initiativgruppe aus der Schmiedgasse hatte vor rund einem Jahr die Planung an die Hand genommen und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stans, der die Matte gehört, die Erstellung organisiert. Neben Beiträgen von der Gemeinde und der Schmiedgassaktion hat eine erfolgreiche Sponsorenaktion die notwendigen Finanzen eingebracht.

rk. «Das Schlüsselmätteli hat uns früher als Freiraum viel bedeutet», erinnert sich der Schmiedgässler und heutige Gemeinderat Max Achermann. Dort hätten sie früher als Buben Indianer oder Militär gespielt und sogar die ersten Versuche auf den Skiern unternommen. Anfang der achtziger Jahre verkaufte sein Vater das Areal an die Gemeinde Stans, verbunden mit dem klaren Wunsch, die Matte möge als Spielplatz für die Kinder erhalten bleiben. Ein Antrag von Leo Odermatt, die Matte als Grünzone auszuscheiden, wurde von der Gemeindeversammlung angenommen.

Zusammenarbeit mit Gemeinde

Beim Bau des Verwaltungsgebäudes Engelbergstrasse 34 diente die Wiese

als Installationsplatz. Der Kanton hatte sich jedoch dazu verpflichtet, die Fläche anschliessend wieder zu begrünen. Bevor aber mit der konventionellen Begrünung begonnen wurde, hatte sich in der Schmiedgasse ein Initiativkomitee gebildet, das die Planung eines Spielplatzes an die Hand nahm.

Auf dessen Vorschlag hin wurde mit dem Kantonsbeitrag und einem Beitrag der Gemeinde Stans das Areal bereits neu gestaltet: Ein Hügel wurde errichtet und entsprechend der Spielplatzplanung wurden Bäume und Sträucher gepflanzt. Im Gemeinderat hatte das Initiativkomitee mit Max Achermann einen guten Vertreter. Seine Ratskollegen hätten schnell erkannt, dass mit dem Schlüsselmätteli eine gute Gelegenheit bestehe, im inneren Dorfkern etwas für Kinder zu machen, erzählt er.

Erfolgreiche Sponsorenaktion

Nachdem die Gemeinde zusammen mit dem Kanton rund 40 000 Franken für die Grundgestaltung bezahlt hatte, wurden weitere 10 000 Franken für Spielgeräte ins Budget aufgenommen.

Weitere 10 000 Franken hat die Schmiedgassversammlung aus dem Erlös der Schmiedgasskilbi zur Verfügung gestellt. Der Rest der benötigten rund 40 000 Franken konnte durch eine erfolgreiche Sponsorenaktion eingebracht werden. Heute stehen hundert Namen auf der Sponsorenli-

ste. Laut Robert Ettlin vom Initiativkomitee bleibt nun sogar noch etwas Geld für den Unterhalt des Spielplatzes.

Das ganze Inventar des Spielplatzes geht in den Besitz der Gemeinde Stans über. Laut Leo Odermatt wird eine Vereinbarung ausgearbeitet, welche die Verantwortlichkeiten regelt. Vorgesehen ist, dass die Gemeinde Stans für den Unterhalt der Geräte, für allfällige Reparaturen oder nötigen Ersatz aufkommen wird.

Die tägliche Pflege des Platzes, das Aufräumen, das Leeren der Abfallkörbe und Ähnliches, wird die Schmiedgassgruppe übernehmen.

Eröffnungsfest am Samstag

Für die Eröffnungsfeier vom kommenden Samstag, 6. Mai, haben 43 heutige und ehemalige Schmiedgasskinder mit ihren Eltern einen Kinderzirkus vorbereitet. Akrobatik, Seiltanz, Raubtiere, Fakire, Clowns – alles, was zu einem Zirkus gehört, wird dann zu sehen sein. Doch zuerst, ab 14 Uhr, zieht der ganze Zirkus mit Musikbegleitung durchs Dorf.

Um 14.30 Uhr ist die offizielle Spielplatzeröffnung mit Einsegnung durch Pater Hanspeter Betschart. Um 15 Uhr wird zur Gratiszirkusvorstellung geladen. Die Festwirtschaft ist von 13 bis zirka 18 Uhr in Betrieb.

Wenn Schmiedgässler feiern, stimmt alles...

Gelungenes Kinderfest auf dem Schlüsselmätteli

Mit einem farbigen, originell einstudierten Kinderzirkus feierten Kinder, Eltern und viele Besucher die offizielle Einweihung des Schlüsselmätteli-Spielplatzes in der Stanser Schmiedgasse. Die Freude über ein gelungenes Gemeinschaftswerk, das der ganzen Bevölkerung zur Verfügung steht, prägte den Festnachmittag am vergangenen Samstag.

rb. Die Stanser Schmiedgässler haben an der Spielplatzeinweihung und Eröffnung des Schlüsselmätteli ihren Ruf als perfekte Festorganisatoren wieder einmal auf eindruckliche Weise bestätigt. Seit Wochen liefen die Vorbereitungen auf das Einweihungsfest. Diese begannen mit der Einstudierung eines Kinderzirkus unter der Leitung von Megi von Holzen, der Erstellung einer herrlichen Zirkuskulisse durch Fredy Odermatt und José de Nève sowie einer währschaften Bühne, gebaut von Beat Flury. Am Samstag durften sich über 40 heutige und ehemalige Schmiedgasskinder am Umzug durchs Dorf und anschliessend auf der Bühne als Zirkusvolk präsentieren. Im Hintergrund des stimmungsvollen Zirkuseinganges strahlte der Brisen noch mit Schnee bedeckt, und im seitlich aufgestellten Zirkuswagen spielte die Zirkusmusik mit den beiden Beats, Thalmann und Barmettler zum Namen, bravourös.

Freude an Gemeinschaftswerk

In Versform beschrieb Robi Ettlin vom Spielplatz-Initiativkomitee die Be-



Kinder aus der Schmiedgass und Umgebung boten ein tolles Zirkusprogramm zur Einweihung des Schlüsselmätteli.
Bild Rosmarie Berlinger

deutung dieses Landstückes. Gemeindepräsident Heinz Keller gab seiner Freude über das Gemeinschaftswerk Ausdruck. «Die immer enger werdende Welt brauche solche Plätze wie das Schlüsselmätteli als Erholungs- und Begegnungsort», betonte er. Anstössern, Sponsoren, sogar aus Kalifornien, und vor allem dem Initiativkomitee sprach er seinen Dank aus. Mit herzlichen Worten segnete Pater Hanspeter Betschart vom Kollegi St. Fidelis die

gesamte Anlage. Dann gehörte die Aufmerksamkeit den Zirkusakteuren, Clowns, Raubtieren, Seiltänzerinnen, Fakiren, Akrobaten und den stärksten Schmidgässlern, alles Kinder zwischen drei und sieben Jahren. Die Premiere zur Spielplatzeinweihung ist grossartig gelungen, man hörte nach dem langanhaltenden Schlussapplaus, dass es eventuell eine Wiederholung an der kommenden Schmiedgassschilbi gibt.